

Neuerscheinungen des Safari-Verlages



NEUERSCHEINUNG:

Franz Schauwecker:

Thecumseh Erhebung der Prärie

287 Seiten, vierfarbiger Schutzumschlag nach einem Bildnis Thecumsehs in Old Chillicothe, in Holzschliff auf Leinen RM. 6,50

„Franz Schauweckers neuester Roman ist das Lebensbild des indianischen Häuptlings ‚Thecumseh‘, der um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts einen heldenhaften Freiheitskampf gegen die Amerikaner zu führen versucht hat. Thecumsehs Taten sind wenig bekannt geworden, aber seine tiefe Menschlichkeit und Einsicht in die politischen Begebenheiten seiner Zeit haben ihn zu einem großen Führer seines Volkes gemacht.“

In diese Geschichte vom Krieger und Staatsmann Thecumseh, die auf Grund von Dokumenten und Berichten dargestellt ist, hat Schauwecker die Romanze einer zarten, entsagenden Liebesgeschichte eingefügt, die der historischen Größe des roten Häuptlings eine dichterische Verklärung gibt und dieses Buch in lebensvoller Sprache zu einem fesselnden Tatsachen-Roman werden läßt.“

Hamburger Fremdenblatt

Die Legende

Thecumseh war nicht mehr. Die Schlacht am Thamesfluß war vorüber. Die Zeit verrann. Winter und Sommer kamen und gingen. Schnee fiel und zerfloß. Stürme zerbrachen die Stämme in den Wäldern und erschlugen die Biber in ihren Wasserburgen.

Die Bisons lagen zusammengeschossen auf dem kurzen und buntblühenden Gras der großen Ebenen, die sich langsam in ungeheure Getreidefelder der Farmen verwandelten. Die Wigwams der streifenden Stämme wurden abgebrochen und immer weiter nach Sonnenuntergang aufgeschlagen, bis sie in den Schluchten der Felsengebirge zusammenstürzten oder vom Schnee des Nordens zerdrückt wurden.

Über die Stätte, auf welcher Thecumseh zuletzt gesehen worden war, ging der Stiefel des weißen Mannes.

Da entstand, bald nach der Schlacht am Thames, unter den Indianern eine Rede: „Thecumseh ist nicht tot. Er lebt. Er ist fortgegangen. Er kommt wieder.“

„Wenn es soweit ist und Manitu wieder auf dem quarznen Wall steht, wird er, wie er es schon einmal getan hat, den Fuß heben und aufstampfen auf den quarznen Wall, welcher der höchste Rücken vom Schilde der großen Schildkrote ist, die Amerika auf ihrem Rücken trägt. Dann wird das ganze Land noch einmal versinken, und es wird frei werden von den weißen Männern. Es wird wieder das Land der roten Männer werden.“

Und einer, der in das Feuer des Sonnenuntergangs sah, sagte: „Ich weiß es nicht. Hebt er nicht schon den Fuß?“
aus Franz Schauwecker, Thecumseh

8



Hl. Sebastian

aus Müseler, Barock

Deutsche Kunst

Geschichte und Kulturgeschichte

Raum für
Stimmeneindruck



Verlagsverzeichnis Postenlos für den Versand an ausgewählte Kunden

SAFARI-VERLAG, BERLIN